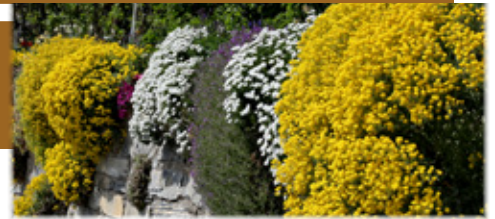


# STIMME DES TROSTES

Organ der Evangelischen Volks-, Zelt- und Radiomission

86. Jahrgang • Erscheint alle 2 Monate  
Ebnat-Kappel, Mai/Juni 2017  
Nr. 3



## Die Tatsache der Auferstehung

**Liebe Missionsfreunde der Stimme des Trostes! Ich habe mir neu darüber Gedanken gemacht, was es für uns bedeuten würde, wenn Christus nicht aus den Toten auferstanden wäre? Wir wären für immer und ewig verloren!**

Die Tatsache, dass Christus aus den Toten auferweckt worden ist und zwar für uns, für mich, das führt mich ganz neu in grosse Dankbarkeit. Und es fordert mich ganz neu heraus, IHM noch mehr zu dienen, indem ich ständig mit IHM verbunden bin und bleibe. Und jetzt hören wir auf die Argumentation des Apostels Paulus in Bezug auf die Auferstehung Jesu in 1. Korinther 15,12-24:

«So aber Christus gepredigt wird, dass er sei von den Toten auferstanden, wie sagen denn etliche unter euch, die Auferstehung der Toten sei nichts?

Ist die Auferstehung der Toten nichts, so ist auch Christus nicht auferstanden. Ist aber Christus nicht auferstanden, so ist unsre Predigt vergeblich, so ist auch euer Glaube vergeblich. Wir würden aber auch erfunden als falsche Zeugen Gottes, dass wir wider Gott gezeugt hätten, er hätte Christus auferweckt, den

er nicht auferweckt hätte, wenn doch die Toten nicht auferstehen. Denn so die Toten nicht auferstehen, so ist auch Christus nicht auferstanden. Ist Christus aber nicht auferstanden, so ist euer Glaube eitel, so seid ihr noch in euren Sünden. So sind auch die, so in Christo entschlafen sind, verloren.

Hoffen wir allein in diesem Leben auf Christus, so sind wir die elendesten unter allen Menschen. Nun ist aber Christus auferstan-



den von den Toten und der Erstling geworden unter denen, die da schlafen.

Denn da durch einen Menschen der Tod gekommen ist, so kommt auch durch einen Menschen die

Auferstehung der Toten. Denn gleichwie sie in Adam alle sterben, also werden sie in Christo alle lebendig gemacht werden. Ein jeglicher aber in seiner Ordnung:

- **der Erstling Christus;**
- **darnach die Christo angehören, wenn ER kommen wird;**
- **darnach das Ende, wenn ER das Reich Gottes und dem Vater überantwortet wird, wenn er aufheben wird alle Herrschaft und alle Obrigkeit und Gewalt.**

In diesem Text haben wir die Antwort des Paulus auf die LEUGNUNG DER AUFERSTEHUNG. In diesen Versen führt der Apostel die Konsequenzen einer Leugnung der leiblichen Auferstehung an. Das würde zunächst heissen, dass Christus selbst nicht auferstanden sei.

**Einige waren der Ansicht, dass es die leibliche Auferstehung nicht gäbe. Gut, sagt Paulus, wenn das stimmt, dann ist Christus auch nicht auferstanden.**

**Aber... wollten die Korinther das zugeben? Natürlich nicht.**

Um zu beweisen, dass etwas möglich ist, braucht man nur zu zeigen, dass es einmal stattgefunden

*weiter auf Seite 2*



den hat. Um die Tatsache der leiblichen Auferstehung zu beweisen, ist der Apostel bereit, seine Argumentation auf die einfache Tatsache zu bauen, dass **Christus schon aus den Toten auf erweckt** ist. Vers 13: «Wenn es wirklich keine Auferstehung der Toten gibt, so ist auch Christus nicht auferstanden!» So eine Schlussfolgerung würde natürlich dazu führen, dass die Korinther in hoffnungsloser Verzweiflung zurückbleiben müssten. Vers 14: «Wenn aber Christus nicht auferstanden ist, so ist also auch die Predigt der Apostel **inhaltlos**.» Sie hat keinen Zweck mehr. Und warum würde sie dann **inhaltlos**?

Weil der Herr Jesus verheissen hatte, dass er am dritten Tage auferstehen würde.

**a)** Der Glaube wäre inhaltlos, vergeblich und sinnlos.

**b)** Die Botschaft der Apostel wäre falsch.

**c)** Es würde bedeuten, dass sie «gegen Gott» Zeugnis ablegen würden, dass ER Christus von den Toten auferweckt hätte.

**d)** Wenn Gott der Vater Christus nicht auferweckt hätte, wären die Apostel falsche Zeugen.

**e)** «Wenn aber Christus nicht auferweckt» worden ist, dann ist der «Glaube» vergeblich.

**f)** Es gibt keine Vergebung der «Sünden». Das bedeutet: Wir wären noch in unseren Sünden. (Vers 17)



**g)** Für all diejenigen, die in Christus entschlafen sind, wäre die Situation ebenfalls hoffnungslos. (Vers 18)

**h)** Die Auferstehung Jesu Christi ist nicht für dieses irdische, vergängliche Leben, sondern für das zukünftige, ewige Leben. Aus diesem Grund steht in Vers 19: «Wenn wir nur in diesem Leben auf Christus hoffen, so sind wir die elendesten unter allen Menschen!»

**Ihr Lieben, wer die Auferstehung Jesu Christi ablehnt, der lehnt gleichzeitig den Wert des Erlösungswerkes Christi ab. Der Glaube ist dann völlig wertlos.**

Der Ausdruck «entschlafen» bezieht sich auf die Leiber der Gotteskinder. Das Wort «Schlaf» wird im NT nie im Zusammenhang mit der Seele benutzt. Die Seele des Gläubigen verlässt beim Tod den Leib, um bei Christus zu sein, während der Leib im Grab schläft.

Wegen dieser so wichtigen Tatsache, müssen wir auch etwas über das Wort «verlorengehen» sagen. Dieses Wort bedeutet niemals Vernichtung oder das Aufhören der Existenz. Es geht um den Zweck, zu dem der Mensch geschaffen wurde. Der Mensch wurde zum Ebenbild Gottes geschaffen. Und durch die vollkommene Erlösung Jesu Christi haben wir durch den Glauben an IHN das ewige Leben empfangen.

**Vers 20: «Nun aber ist Christus auferstanden von den Toten als Erstling unter denen, die entschlafen sind.» Hier haben wir die Rangordnung Gottes!**

**a)** der Erstling Christus,

**b)** danach die, welche Christus angehören, wenn ER kommen wird,

**c)** danach das Ende, wenn ER das Reich Gottes, dem Vater, übergeben wird, wenn ER vernichtet haben wird alle Herrschaft und alle Obrigkeit und Gewalt.

Der Ausdruck in Vers 24 «dann das Ende» bezieht sich auf **das**

**Ende der Auferstehung.** Gegen das Ende der tausendjährigen Herrschaft Christi, wenn er alle seine Feinde besiegt haben wird, wird die **Auferstehung der Gottlosen** sein. Das ist die letzte Auferstehung, die stattfinden wird. Alle, die im Unglauben gestorben sind, werden vor dem grossen weissen Thron zum Gericht erscheinen müssen, um ihr



Verdammungsurteil zu hören. Jesus spricht:

«**Draussen** sind die Hunde und die Zauberer und die Unzüchtigen und die Mörder und die Götzendiener und alle, die die Lüge lieben und tun. Aber: Selig sind, die ihre Kleider waschen, dass sie teilhaben an dem Baum des Lebens und zu den Toren eingehen in die Stadt.» (Offenbarung 22,15+14)

Liebe Archefreunde und Leser der Stimme des Trostes, ich schreibe diesen Text in der Arche. Wir hörten über die Ostertage 2017 sehr viel Wichtiges und Kostbares über die Bedeutung des Todes und der Auferstehung Jesu Christi für uns. Wenn Sie es möglich machen können, würden wir uns sehr darüber freuen, Sie wieder in der Arche begrüßen zu dürfen. Meine liebe Martha und ich wünschen Ihnen Gottes Bewahrung, Geborgenheit, Führung, seinen Frieden, die nötige Gesundheit und Liebe, verbunden mit seinem Segen!

**Paul & Martha Höfflin**





## Ein persönliches Wort

Liebe Leserinnen und Leser der  
Stimme des Trostes, liebe Archefreunde



**O JESU, MEINE SONNE, VOR DER  
DIE NACHT ENTFLEUCHT,  
O JESU, MEINE WONNE, DIE ALLE  
NOT VERSCHEUCHT!**

**IM HERZEN KLINGT MIR TÄGLICH  
DER EINE HELLE TON:  
WIE HAST DU UNS SO UNSÄGLICH  
GELIEBT, O GOTTESSOHN!**

Freuen Sie sich auch auf den Wonnemonat Mai und seine vielfältige Flora. Alles steht in voller Blüte und streckt sich der warmen Sonne entgegen. Der Schnee hat sich bis hoch in die Berge zurückgezogen. Nun können wir wieder grössere Wanderungen unternemen und höher hinaufsteigen. Wir können Steinböcke, Gämsen und Murmeltiere wie auch das Birk- und Schneehuhn beobachten, die auch hier oben die warmen Sonnenstrahlen geniessen.

Faszinierend ist auch zu beobachten, wie sich das Winterkleid ins Sommerkleid umwandelt. Das Fell wird dünner und die Farbe ändert sich, das Gefieder z.B. beim Schneehuhn ändert sich von schneeweiss zu braun gesprenkelt, um auch im Sommer gut getarnt zu bleiben. All das hat uns unser Vater im Himmel zum Bestaunen geschenkt und so perfekt eingerichtet.

Hier im schönen Toggenburg finden wir noch viel mehr Sehenswürdigkeiten mit seltenen Vögeln, Blumen oder Insekten.

Es lohnt sich sehr, sich in Gottes Schöpfung zu erholen, IHM für Sein Wunderwerk zu danken und sich auch von der guten Luftqualität erquicken zu lassen.



Noch viel wichtiger ist es, dass Seele und Geist durch Gottes Wort genährt werden dürfen. Wir brauchen sein Wort, sein Evangelium, um innerlich nicht zu verdorren, sondern erfrischt zu werden und wachsen zu können.

**Jesus spricht: Selig sind, die das Wort Gottes hören und bewahren.** Lukas 11,28

Von ganzem Herzen möchten wir Sie einladen, als Gast unser Haus zu besuchen. Wir freuen uns sehr, wenn wir Sie bei uns zu einem Sonntagsgottesdienst, einem Wochenende, einer Woche oder länger begrüssen dürfen. Gottes Wort wird Sie stärken und neu für Ihren Alltag ausrüsten.

Vom Freitag, 12. Mai, bis Sonntag, 14. Mai, spricht HANS REPPEL über das erbauende Thema: *Jesus spricht: Ich bin der Weinstock.* (Joh.15, 1-11)

**Das Auffahrtswochenende** vom Mittwoch, 24. Mai bis Sonntag, 28. Mai wird PAUL HÖFFLIN halten. Er spricht zum Thema: *Die Notwendigkeit der Auffahrt des Sohnes Gottes.*

PAUL HÖFFLIN hält auch die **Pfingstfreizeit** vom Freitag, 2. Juni bis Montag, 5. Juni und spricht über das aufschlussreiche Thema: *Der Reichtum und die Vielfalt des Heiligen Geistes.*

ARTHUR BOSSHART wird am Sonntag, 11. Juni, zum Thema sprechen: *Gott ist nicht ein Gott der Toten, sondern der Lebenden.* (Matthäus 22,32) und am 25. Juni hält EMANUEL STEINER den Sonn-



tagsgottesdienst zum Thema: *Der Prophet Maleachi.* Die biblischen Auslegungen werden bestimmt sehr lehrreich sein.

Während Ihrem Aufenthalt werden Sie von unserer gut bürgerlichen Küche verwöhnt, die Peter Steiner jun. leitet. Neu erhalten Sie am Abend à la carte Menus; d.h. Sie wählen Ihr Abendessen

aus der Speisekarte selber aus. Am Mittag können Sie zwischen drei verschiedenen Menus, eines davon ist ein Vegi-Menu, auswählen.

Lassen Sie sich von unseren neuen Angeboten überraschen und freuen Sie sich mit uns

über die kleineren Umbauten und Renovationen, die wir vornehmen durften. Wir freuen uns auf Sie!

All diese Änderungen durften wir nur dank unserem HERRN und Heiland durchführen. Er hat Türen geschlossen und neue geöffnet. Allein durch seine Gnade steht das Archewerk da, wo es jetzt ist und darf seinen Dienst weiter fortfahren, solange es der HERR schenkt.

**Es sollen wohl Berge weichen und Hügel hinfallen, aber meine Gnade soll nicht von dir weichen, spricht der Herr, dein Erbarmer.** Jesaja 54,10

Von Herzen danken wir Ihnen für alle Gebete, alles Mittragen und Mitkämpfen und auch für Ihre unterstützenden Spenden. Der HERR vergelte es Ihnen ganz reich.

Im HERRN verbunden grüssen wir Sie herzlich, Ihre

Emanuel Steiner und Esthi Küng



# Anzeigen und Mitteilungen

## Anlässe Mai & Juni 2017

**Sonntags-Gottesdienst:** So. 7.5.  
Leitung: Arthur Bosshart  
Thema: **Das Himmelreich gleicht einem König, der seinem Sohn die Hochzeit ausgerichtet.** (Matthäus 22,2)

**Wochenende:** Fr. 12. – So. 14.5.  
Leitung: Hans Reppel  
Thema: **Jesus spricht: «Ich bin der Weinstock».** (Joh. 15,1-11)

**Sonntags-Gottesdienst:** So. 21.5.  
Leitung: Emanuel Steiner  
Thema: **Der Prophet Haggai**

**Auffahrts-Wochenende:** Mi. 24. – So. 28.5.  
Leitung: Paul Höfflin  
Thema: **Die Notwendigkeit der Auffahrt des Sohnes Gottes!**

**Pfingstfreizeit:** Fr. 2. – Mo. 5.6.  
Leitung: Paul Höfflin  
Thema: **Der Reichtum und die Vielfalt des Heiligen Geistes!**

**Sonntags-Gottesdienst:** So. 11.6.  
Leitung: Arthur Bosshart  
Thema: **Gott ist nicht ein Gott der Toten, sondern der Lebenden.** (Matthäus 22,32)

**Wochenende:** Fr. 16. – So. 18.6.  
Leitung: Hans Reppel  
Thema: **Wir lernen von Abraham.** (Psalm 121,1-8; Psalm 123,1)

**Sonntags-Gottesdienst:** So. 25.6.  
Leitung: Emanuel Steiner  
Thema: **Der Prophet Maleachi**

## Anlässe Juli bis Anfang September 2017

**Sonntags-Gottesdienst:** So. 2.7.  
Leitung: Arthur Bosshart  
Thema: **Das Dichten und Trachten des menschlichen Herzens ist böse von Jugend auf.** (1. Mose 8,21)

**Wochenende:** Do. 6. – So. 9.7.

Leitung: Hans Reppel  
Thema: **Freigemacht und reich beschenkt.** (Epheser 1,1-23)



**Sonntags-Gottesdienst:** So. 16.7.  
Leitung: Arthur Bosshart  
Thema: **Denn meine Gedanken sind nicht eure Gedanken, und eure Wege sind nicht meine Wege, spricht der HERR.** (Jesaja 55,8)

**Sonntags-Gottesdienst:** So. 23.7.  
Leitung: Emanuel Steiner  
Thema: **Der Gerechte wird aus Glauben leben.** (Habakuk 2,4)

**Wochenende:** Fr. 28. – So. 30.7.  
Leitung: Hans Reppel  
Thema: **Gottes Stimme – herrlich und mächtig.** (Psalm 29)

**August-Freizeit:** Sa. 5. – So. 13.8.  
Leitung: Paul Höfflin  
Thema: **Dies ist der Tag, den der HERR macht; lasst uns freuen und fröhlich an IHM sein.** (Psalm 118,24)  
a) *Wie sicher ist unser Leben?*  
b) *Alles im grünen Bereich?*

**Bibel-Freizeit:** Di. 15. – So. 20.8.  
Leitung: Hans Reppel  
Thema: **Wie Gott zu uns redet.**

**Sonntags-Gottesdienst:** So. 27.8.  
Leitung: Emanuel Steiner  
Thema: **Denn es ist erschienen DIE HEILSAME GNADE GOTTES allen Menschen.** (Titus 2,11)

**Sonntags-Gottesdienst:** So. 3.9.  
Leitung: Arthur Bosshart  
Thema: **Denn Gott war in Christus und ver-söhnte die Welt mit sich selber.** (2. Korinther 5,19)

**Schweiz:** IBAN: CH98 0900 0000 9000 6662 0  
Postkonto: 90-6662-0 BIC/SWIFT: POFICHBEXXX

Clients Bank Thur IBAN: CH73 0697 7670 0583 2783 6  
Kappelerstrasse 21 BIC/SWIFT: RBABCH22977  
CH-9642 Ebnat-Kappel Postkonto: 30-38245-0

**Deutschland:** IBAN: DE75 6001 0070 0025 4997 00  
Postbank Stuttgart Konto: 254 99-700  
BLZ: 600 100 70 BIC: PBNKDEFF

Deutsche Bank IBAN: DE50 6907 0024 0052 3100 00  
Filiale Konstanz Konto: 0523 100  
BLZ: 690 700 24 BIC: DEUT DE DB690

**Empfänger-Adresse:**  
Samuel Furrer Stiftung  
Missionswerk Arche  
Gründer Samuel Furrer  
Rosenbüelstrasse 48  
CH-9642 Ebnat-Kappel



## Hausbibelkreis in Winterthur

bei Monika Bircher  
Feldstrasse 37, 8400 Winterthur

**Sonntag, 14.5.2017, um 15.00 Uhr**  
**Hans Reppel**

Thema:  
**Jesus spricht: «Ich bin der Weinstock».** (Johannes 15,1-11)

**Sonntag, 11.6.2017, um 15.00 Uhr**  
**Arthur Bosshart**

Thema:  
**Gott ist nicht ein Gott der Toten, sondern der Lebenden.** (Matthäus 22,32)

**Sonntag, 9.7.2017, um 15.00 Uhr**  
am 9.7. bei Familie M. + G. Nehme  
Neuwiesenstr. 47, 8400 Winterthur

**Hans Reppel**  
Thema:  
**Freigemacht und reich beschenkt.** (Epheser 1,1-23)

**Sonntag, 13.8.2017, um 15.00 Uhr**  
**Paul Höfflin**

Thema:  
**Dies ist der Tag, den der HERR macht; lasst uns freuen und fröhlich an IHM sein.** (Psalm 118,24)

In der Arche ist **JEDEN**  
**Sonntagmorgen**  
**GOTTESDIENST**  
um 09.30 Uhr.

**Für DAUERPENSIONÄRE**  
**sind noch Plätze frei.**  
**Wer möchte seinen Lebensabend**  
**in einem christlichen Umfeld**  
**verbringen? Fragen kostet nichts.**  
**Rufen Sie uns jetzt ungeniert**  
**an! +41 71 992 25 00**

